



Protokoll des Kreistages des Basketballkreises Emscher-Lippe 2017

Ort: Vereinsheim der BG Dorsten, Juliusstr.
Datum: Sonntag, den 30. April 2017
Uhrzeit: 12:04 Uhr – 13:45 Uhr

Anwesende: siehe Teilnehmer Liste

1. Begrüßung und Festlegung der Stimmzahlen

Um 12:04 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Stefan Haddick die anwesenden Vereinsvertreter, sowie Kreisvorstand zum Kreistag 2017 in Dorsten.

Die Stimmenanzahl betrug um 12.05 Uhr 119 von 161 Stimmen.

2. Wahl des Protokollführers/-in

Stefan Haddick schlägt Katja Jansen als Protokollführerin vor.
Aus dem Gremium kamen keine Gegenvorschläge.
Katja Jansen wurde einstimmig von der Versammlung gewählt.

3. Genehmigung des Kreistagsprotokolles 2016

Das Protokoll vom Kreistag 2016 wurde einstimmig genehmigt.

4. Berichte des Vorstandes

Stefan Haddick hat seinen Bericht als 1. Vorsitzender vorgelesen. Der Bericht wird dem Protokoll beigefügt.



Katja Jansen hat ihren Bericht als Geschäftsführerin vorgelesen. Der Bericht wird dem Protokoll beigefügt.

Markus Reichardt hat seinen Bericht als SR-Wart vorgelesen. Der Bericht wird dem Protokoll beigefügt.

5. Bericht der Kassenprüfer

Der 1. Vorsitzender Stefan Haddick erteilte Manuel Günther das Wort. Manuel Günther stellte -den Kassenprüfbericht vor und bestätigte, dass die Kasse des BBKEL ordentlich geführt wird. Der Kassenprüfbericht liegt dem Kreistag vor.

Stefanie Schwarz hat zum 31.12.2016 den entsprechenden Kassenbericht erstellt. Vorgestellt wurde er vom 1. Vorsitzenden Stefan Haddick, da Stefanie Schwarz sich im Urlaub befindet.

Die aufkommenden Fragen der Anwesenden, konnten vom 1.Vorsitzenden Stefan Haddick beantwortet werden.

Aufgrund des derzeitigen Kassenstandes hat es Fragen zu der SR-Ist/Soll-Stellung gegeben, die zu einem späteren Zeitpunkt unter Punkt Sonstiges fortgeführt werden soll.

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung der Kassiererinnen und des gesamten Vorstandes.

6. Wahl eines Versammlungsleiters

Als Versammlungsleiter wurde vom Vorstand Christoph Winck vorgeschlagen. Aus der Versammlung kamen keine weiteren Vorschläge. Christoph Winck wurde einstimmig gewählt.

7. Entlastung des Vorstandes

Christoph Winck bedankte sich für die geleistete Arbeit des Vorstandes und bat die Versammlung um Entlastung. Die Entlastung wurde einstimmig angenommen.

Christoph Winck übergab wieder an den 1.Vorsitzenden Stefan Haddick.



8. Wahlen

2. Vorsitzender: Als Kandidat wurde vom Vorstand Ralf Kolberg vorgeschlagen. Es gab keine Gegenkandidaten.

Ralf Kolberg hatte seine schriftliche Einverständniserklärung abgegeben, dass er im Falle der Widerwahl zustimmt, da er sich im Urlaub befindet.

Ralf Kolberg wurde einstimmig mit 119 Stimmen von 119 Stimmen wiedergewählt.

Geschäftsführerin: Als Kandidatin wurde vom Vorstand Katja Jansen vorgeschlagen. Es gab keine Gegenkandidaten.

Katja Jansen wurde einstimmig mit 119 Stimmen von 119 Stimmen wiedergewählt.

Sportwart: Als Kandidat wurde vom Vorstand Thomas Rademacher vorgeschlagen. Es gab keine Gegenkandidaten.

Thomas Rademacher wurde einstimmig mit 119 Stimmen von 119 Stimmen wiedergewählt.

Schiedsrichterwart: Als Kandidat wurde vom Vorstand Markus Reichardt vorgeschlagen. Es gab keine Gegenkandidaten.

Markus Reichardt wurde einstimmig mit 119 Stimmen von 119 Stimmen wiedergewählt.

Beisitzer Rechtsausschuss: Als Kandidat wurde vom Vorstand Michael Heinz vorgeschlagen (Widerwahl).

Michael Heinz wurde einstimmig mit 119 Stimmen von 119 Stimmen wiedergewählt.

Da die Positionen im Rechtsausschuss seit dem letzten Kreistag nicht alle besetzt sind, wurde erneut nach einem Mitglied für den Rechtsausschuss gefragt.

Christoph Winck wurde vom Gremium vorgeschlagen.

Christoph Winck wurde mit 103 Stimmen von 119 Stimmen gewählt. Gegenstimmen 16.

Kassenprüfer: Laut Satzung scheidet Manuel Günther regulär als Kassenprüfer aus. Er steht somit nicht zur Widerwahl.

Christoph Winck schlug Markus Mathäa (ATV Haltern) als Kassenprüfer vor.

Markus Mathäa wurde einstimmig mit 119 Stimmen von 119 Stimmen gewählt.



8. Anträge

Dem Kreistag liegen keine Anträge vor.

Dringlichkeitsanträge wurden nicht gestellt.

9. Sonstiges

Die Versammlung nahm erneut das Thema SR-Stellung und SR-Ist/Soll-Abgleich auf.

Markus Reichardt stellte dem Gremium eine kurze Übersicht der Situation der Schiedsrichter auf Kreisebene dar.

Deutlich sind zwei Probleme zu erkennen:

1. Vereine melden keine Leute Schiedsrichtergrundausbildung an
2. Der Kreis hat im Moment keine Möglichkeit junge Schiedsrichter zu coachen, da der Kreis nicht mehr die Menge an qualifizierten Schiedsrichter hat, die ein Coaching durchführen können.

Dörte Hekkert (BG Dorsten) machte den Vorschlag die Schiedsrichtergrundausbildung in die Sommerferien zu verlegen, da dann für alle der Spielbetrieb ruht.

Es folgten weitere Vorschläge:

- die Ausbildung sollte wieder auf mehrere Wochenenden verteilt werden, wie es der Kreis schon mal durchgeführt hat.
- unterschiedliche Modelle für eine Schiedsrichtergrundausbildung erfolgten. da sich das Gremium sich nicht auf ein Modell einigen konnte, wurde dem Kreisvorstand die Aufgabe übertragen, sich Gedanken zu der Schiedsrichtergrundausbildung zu machen.
- ein weiterer Kritikpunkt ist die ungerechte SR-Ist/Soll-Bestimmung. Viele Vereine halten das System für ungerecht. Einig ist sich das Gremium darüber gewesen, dass die Einnahmen durch die fehlenden Schiedsrichter in den Schiedsrichterbereich (Aus- und Fort-Bildung) fließen sollten.

Vorschläge seitens des Gremiums erfolgten:

Martin Karbe : keine Schiedsrichterpflichtstellung für Jugendmannschaften

- den Buß-Betrag zu senken



Eine längere Diskussion erfolgte. Nicht alle finden die Regelung wie die Schiedsrichteransetzungen verlaufen für ungerecht.

Die Sachlage sieht so aus, dass der WBV zuerst die Schiedsrichter ansetzt. Hinzu kommen die Blockungen durch die Schiedsrichter. So dass nicht alle Spiele mit 2 Schiedsrichter angesetzt werden können. Deshalb ist eine Ansetzung durch die Umbesetzungsstelle langfristig nicht zu planen, sondern aufgrund der WBV-Regelung nur kurzfristig planbar.

Martina Steinhoff hinterfragte, ob es sich bewährt hat, dass Schiedsrichter anerkannt werden, wenn sie sich nur über die Umbesetzungsstelle bewerben und nur darüber Spielansetzungen wahrnehmen. Diese Möglichkeit gibt es seit der Saison 2016/2017. Bisher scheint es NICHT bewährt zu haben!

Nach langer Diskussion wurde ein Schlusstrich gezogen. Der Arbeitsauftrag an den Schiedsrichterwart und dem Vorstand: sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und Lösungsvorschläge auszuarbeiten.

Der 1.Vorsitzender Stefan Haddick bittet die Vereine um deren Mitarbeit, wenn Sie Ideen, Gedanken, Anregungen etc. haben, sollen diese an den Vorstand herangetragen werden

Der 1.Vorsitzender beendet den Kreistag um 13:45 Uhr

Katja Jansen
Protokollführung

Stefan Haddick
1.Vorsitzender